

ÖSTERREICHS FISCHEREI

mit Salzburgs Fischerei

ZEITSCHRIFT FÜR DIE GESAMTE FISCHEREI

37. Jahrgang

April 1984

Heft 4

Inhalt

Aktuelle Information	87
Wissenschaft	
Manfred Rydlo	
Vergleichende Versuche zur Bekämpfung von <i>Costia necatrix</i>	100
Erich Kainz	
Karpfenteichwirtschaft 1. Teil	105
Salzburgs Fischerei	115
Impressum	90

Titelbild:

Ochsental in der Silvretta

III vor Mündung in den Silvrettastausee

in 2032 m Seehöhe

Foto: G. Bruscheck

Elektrofischereikurs

Der Kurs findet an der Bundesanstalt für Fischereiwirtschaft in Scharfling/Mondsee statt. Hauptthemen sind die theoretischen Grundlagen und die praktische Anwendung der Elektrofischerei sowie Fragen des Transportes der gefangenen Fische. Gleichmaßen wird die bundesgesetzliche Vorschrift über die „Errichtung und den Betrieb von Elektrofischereianlagen“ behandelt.

Der Kurs beginnt am Montag, dem 21. 5. um 10 Uhr und endet am Mittwoch, dem 23. 5. mittags. (Die Vorverlegung des Kurses wurde bereits im Heft 2/3 1984 angekündigt.)

Unterkunft und Verpflegung im Kursgebäude der Bundesanstalt (am Mittwoch nur noch Frühstück). Kurskosten einschließlich Unterkunft und Verpflegung ca. S 800, —.

Bitte Schreibzeug und Gummistiefel (oder Wathosen) mitbringen. Den Kursbeitrag bitte bei Kursbeginn bar erlegen! Anmeldeformulare bitte telefonisch anfordern (Tel. 06232/245618 und 245619).

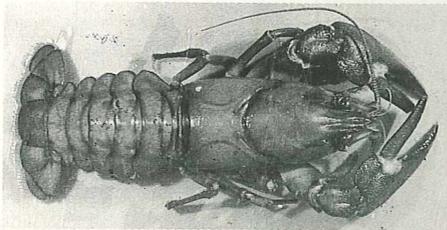
HR Dr. J. Hemsén

KREBSAUSSTELLUNG im Stadtmuseum Nordico in Linz

Insgesamt gesehen sind die Krebse in unseren Bächen, Flüssen und Seen doch recht selten geworden und vielen vollkommen unbekannt. Man weiß vielfach nicht mehr, wie sie aussehen, wie sie sich bewegen, geschweige denn, wann die Jungtiere schlüpfen oder wann die Tiere sich begatten. Dem Museum Nordico in Linz ist daher sehr zu danken, daß es sich der Mühe unterzog, eine Sonderausstellung vom 20. Feber bis 15. April über Krebse zu veranstalten.

Da die Krebse im Meer entstanden sind, ist es verständlich, daß auch heute noch die weitaus überwiegende Artenzahl im Meer lebt und nur wenige Arten das Süßwasser eroberten und noch weniger wiederum aus dem Süßwasser zum Landleben übergingen. Neben ausgezeichneten Fotos und tabellarischen Zusammenstellungen sind besonders eindrucksvoll die „Unterwasserlandschaften“ dargestellt, auf denen die Krebse ausgestellt sind. Hummer, Langusten, viele Arten von Krabben, Heuschreckenkrebse, Garnelen und andere als Meeresbewohner; Edelkrebse, Steinkrebse, Galizier, Dohlenkrebse, Kamber- und Signalkrebse, Süßwassergarnelen als Bewohner des Süßwassers.

Erfreulich, daß diese Schau auch von Schülern gut besucht wird, wobei die Lehrer die Krebse den Schülern durch gute Vorträge nahebringen. Alles in allem eine sehr erfreuliche, weil gut aufgebaute und dargestellte Schau des Museums Nordico, die sicher zum besseren Verständnis der Krebse bei den Besuchern beiträgt. J.H.



Signalkrebs (*Pacifastacus Ceniulus*)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [37](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Krebsausstellung im Stadtmuseum Nordico in Linz 85](#)